

Ehrgeizige Pläne

Fusion der grössten russischen Börsen

MOSKAU Die Fusion der beiden grössten Börsen Russlands - MICEX und RTS - ist perfekt. Die neue Börse MICEX-RTS nahm gestern die ersten gemeinsamen Geschäfte auf, wie die Partner nach Angaben der Agentur Itar-Tass mitteilten. Der Zusammenschluss gilt als wichtiger Schritt zu dem von Präsident Dmitri Medwedew geplanten internationalen Finanzzentrum Moskau nach dem Vorbild von London. (sda/dpa)

CH: Unlautere Geschäftsmodelle unter Druck

Revision Die Schweizer Konsumentenschutzorganisationen wollen im Kampf gegen unlautere Geschäftsmodelle den Druck aufrechterhalten - notfalls durch juristische Schritte.

Das revidierte Gesetz gegen Unlauteren Wettbewerb (UWG) wird im April und Juli 2012 gestaffelt in Kraft treten. Damit wird nicht nur die Liste der unzulässigen Geschäftsmodelle um Praktiken wie Schneeballsysteme oder falsche Gewinnversprechungen erweitert, künftig werden auch unzulässige Bedingungen im Kleingedruckten strafbar sein.

«Bisher konnten Anbieter für entsprechende Passagen in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) kaum zur Verantwortung gezogen werden», sagte Sara Stalder, Geschäftsleiterin der Stiftung für Konsumentenschutz (SKS), anlässlich einer Medienkonferenz der Schweizer Konsumentenschutzorganisationen gestern in Bern. «Wenn ein Unternehmen unlautere Bedingungen in den AGB auflistet, kann es dafür nicht belangt werden», erklärte Stalder gegenüber der Nachrichtenagentur SDA. Mit dem revidierten UWG könnten gesetzeswidrige AGB nun gerichtlich überprüft werden.

Vermeint Klagen eingegangen

«Unlautere Geschäftsmodelle haben in jüngerer Zeit klar zugenommen», sagte Stalder. So habe die SKS vermehrt Klagen über sogenannte «Kaffeefahrten» erhalten, also Ausflüge, auf denen vorwiegend Senioren fal-

sche Versprechen gemacht werden. Ausserdem hätten sich mit dem Aufkommen des Internethandels zusätzliche unseriöse Geschäftsfelder aufgetan. Zu den Branchen, in denen unseriöse Praktiken besonders häufig sind, zählt sie die Finanzwirtschaft und die Versicherungsbranche. Die Anbieter hätten nun die Chance, bis zum Inkrafttreten des neuen Gesetzes ihre Geschäftsbedingungen anzupassen. Die SKS sei bereits von mehreren Unternehmen angefragt worden, ihre AGB zu überprüfen, damit sie allfällige unzulässigen Bestimmungen streichen könnten.

Druck auf Anbieter aufrechterhalten

Nach Inkrafttreten des revidierten UWG wollen die Konsumentenschutzorganisationen den Firmen aber genau auf die Finger schauen. Vorsorglich kündigen sie bereits rechtliche Schritte an. «Wir zählen auf den Bund», betonte Stalder. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) habe künftig die Kompetenz, selbst Zivilklagen einzureichen. Trotzdem rechne sie damit, dass auch die SKS juristisch aktiv werde. «Ich gehe davon aus, dass wir etwa ein halbes Dutzend Prozesse führen werden», so Stalder. Damit soll der Druck auf die Anbieter aufrechterhalten werden, sich an die Bestimmungen zu halten.

«Unlautere Geschäfte haben in jüngerer Zeit klar zugenommen.»

SARA STALDER
SKS-GESCHÄFTSLEITERIN



Durch eine Gesetzesrevision sind unzulässige Bedingungen im Kleingedruckten von Verträgen zukünftig strafbar. (Symbolfoto: Shutterstock)

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit der Allianz der Konsumentenschutzorganisationen, der neben der SKS auch die Fédération Romande des Comsommateurs und die Associazione consumatrici e consumatori angehören, wird 2012 die Revision des Kartellgesetzes sein. Diese hatte der Bundesrat unter dem Eindruck der Diskussion über die Preise von Importprodukten im Herbst aufgegleist. Unter anderem sollen künftig vertikale Preisabsprachen, also Absprachen zwischen Hersteller, Vertreiber- und Verkaufsfir-

grundsätzlich verboten sein. Nur wenn die Unternehmen belegen können, dass eine Absprache volkswirtschaftlich effizient ist, soll sie toleriert werden. «Der Vorschlag der Regierung geht in die richtige Richtung», befand Stalder. Er gehe aber zu wenig weit. Die SKS will deshalb dem Bund direkten Einfluss auf die Preise geben und das Gesetz um ein Verbot unzulässiger Preisdifferenzierungen zwischen der Schweiz und dem Ausland ergänzen. Nur so könnten überhöhte Preise wirksam bekämpft werden. (sda)

ANZEIGE

Julius Bär Funds

Vertreterin / Fondsleitung:
Swiss & Global Asset Management AG*
funds@swissglobal-am.com, www.jbfundnet.com
Tel. +41 58 426 60 00

COMPARTMENT Tageskurse per 16. Dezember 2011

AKTIENFONDS

JB EF Agriculture-CHF/B	B	CHF	59.7000
JB EF Agriculture-EUR/B	B	EUR	78.6300
JB EF Agriculture-USD/B	B	USD	65.1900
JB EF Asia-USD/B	B	USD	141.7400
JB EF Biotech-USD/B	B	USD	110.2600
JB EF Black Sea-CHF/B	B	CHF	21.7500
JB EF Black Sea-EUR/B	B	EUR	29.2000
JB EF Black Sea-USD/B	B	USD	28.1000
JB EF Central Europe-EUR/B	B	EUR	185.5800
JB EF Energy Transition-EUR/B	B	EUR	113.0900
JB EF Energy Transition-USD/B	B	USD	116.2400
JB EF Euroland Value-EUR/B	B	EUR	107.5400
JB EF Europe Sel.Fd-EUR/B	B	EUR	66.9000
JB EF Europe S&Mid Cap-EUR/B	B	EUR	108.2800
JB EF Europe-EUR/B	B	EUR	231.9600
JB MS Abs.Ret.Europe Eq Fd/B	B	EUR	109.8300
JB MS Chindonesia Fd/B	B	USD	77.1300
JB MS Health Opport. Fd/B	B	USD	105.9200
JB EF Abs.Ret.Eur.Eq.-CHF/Bh	Bh	CHF	101.5900
JB EF German Value-EUR/B	B	EUR	183.0900
JB EF GI Emerging Mkts-EUR/B	B	EUR	72.2000
JB EF GI Emerging Mkts-USD/B	B	USD	85.0100
JB EF GI Sel. EUR/B	B	EUR	87.1700
JB EF Global-EUR/B	B	EUR	68.7700
JB EF Infrastructure-CHF/B	B	CHF	57.6800
JB EF Infrastructure-EUR/B	B	EUR	79.0100
JB EF Infrastructure-USD/B	B	USD	75.6000
JB EF Japan-EUR/B	B	EUR	74.3900
JB EF Japan-JPY/B	B	JPY	7833.0000
JB EF Luxury Brands-CHF/B	B	CHF	107.0600
JB EF Luxury Brands-EUR/B	B	EUR	140.8800
JB EF Luxury Brands-GBP/B	B	GBP	85.7600
JB EF Luxury Brands-USD/B	B	USD	124.1400
JB EF Natural Resources-CHF/B	B	CHF	59.8500
JB EF Natural Resources-EUR/B	B	EUR	81.4800
JB EF Natural Resources-USD/B	B	USD	75.0900
JB EF Northern Africa-EUR/B	B	EUR	78.9800
JB EF Northern Africa-USD/B	B	USD	72.4600
JB EF Northern Africa-CHF/B	B	CHF	57.9600
JB EF Russia-EUR/B	B	EUR	88.6000
JB EF Russia-USD/B	B	USD	73.4800
JB EF Special Val. CHF/Bh	Bh	CHF	91.2700
JB EF Special Val. EUR/B	B	EUR	101.7000
JB EF Swiss S&Mid Cap-CHF/B	B	CHF	332.8800
JB EF Swiss-CHF/B	B	CHF	319.4400
JB EF US Leading-USD/B	B	USD	380.6100
JB EF US Value-USD/B	B	USD	116.4300

OBLIGATIONENFONDS

JB BF ABS-CHF/B	B	CHF	86.9200
JB BF ABS-EUR/B	B	EUR	94.2500
JB BF Absolute Ret Def-CHF/B	B	CHF	104.9800
JB BF Absolute Ret Def-EUR/B	B	EUR	109.4200
JB BF Absolute Ret Def-GBP/B	B	GBP	108.3200
JB BF Absolute Ret EM-USD/B	B	USD	108.1700
JB BF Absolute Ret EM-CHF/B	B	CHF	98.6100
JB BF Absolute Ret EM-EUR/B	B	EUR	114.0500
JB BF Absolute Ret EM-USD/B	B	USD	113.0800
JB BF Absolute Ret Pi-CHF/B	B	CHF	113.9700
JB BF Absolute Ret Pi-EUR/B	B	EUR	123.0700
JB BF Absolute Ret Pi-GBP/B	B	GBP	125.0200
JB BF Absolute Ret Pi-USD/B	B	USD	124.4000
JB BF Absolute Return-CHF/B	B	CHF	108.4800
JB BF Absolute Return-EUR/B	B	EUR	125.9500
JB BF Absolute Return-GBP/B	B	GBP	117.5100
JB BF Absolute Return-USD/B	B	USD	118.0600
JB BF Credit Opportunities-EUR/B	B	EUR	139.6700
JB BF Dollar Med Term-USD/B	B	USD	187.3200
JB BF Dollar-USD/B	B	USD	321.2600
JB BF EM Inflation Linked-CHF/B	B	CHF	92.3200
JB BF EM Inflation Linked-EUR/B	B	EUR	92.8900
JB BF EM Inflation Linked-GBP/B	B	GBP	90.5600
JB BF EM Inflation Linked-USD/B	B	USD	93.3200
JB BF Emerging-EUR/B	B	EUR	281.1500
JB BF Emerging-USD/B	B	USD	354.2400
JB BF Euro Government-EUR/B	B	EUR	148.3100
JB BF Euro-EUR/B	B	EUR	333.4300
JB BF Global Convert-CHF/B	B	CHF	87.7500
JB BF Global Convert-EUR/B	B	EUR	91.9300
JB BF Global Convert-USD/B	B	USD	96.0200
JB BF Global High Yield-EUR/B	B	EUR	170.2000
JB BF Global High Yield-GBP/B	B	GBP	93.1800
JB BF Global High Yield-USD/B	B	USD	118.1300
JB BF Inflation Linked-CHF/B	B	CHF	99.2000
JB BF Inflation Linked-EUR/B	B	EUR	107.4500
JB BF Inflation Linked-USD/B	B	USD	113.9500
JB BF Local Emerging-CHF/B	B	CHF	94.2000
JB BF Local Emerging-EUR/B	B	EUR	202.8900
JB BF Local Emerging-GBP/B	B	GBP	111.9500
JB BF Local Emerging-USD/B	B	USD	282.4500
JB BF Swiss Franc-CHF/B	B	CHF	180.3300
JB BF Total Return-CHF/B	B	CHF	98.2900
JB BF Total Return-EUR/B	B	EUR	90.3500

STRATEGIEFONDS

JB Strategy Balanced-CHF/B	B	CHF	123.9400
JB Strategy Balanced-EUR/B	B	EUR	121.1300
JB Strategy Balanced-USD/B	B	USD	107.0200
JB Strategy Conserv-CHF/B	B	CHF	107.5300
JB Strategy Growth-CHF/B	B	CHF	73.4000
JB Strategy Growth-EUR/B	B	EUR	84.5800
JB Strategy Income-EUR/B	B	EUR	134.0900
JB Strategy Income-USD/B	B	USD	128.7300

SONSTIGE FONDS

JB AA Challenger Fd-CHF/B	B	CHF	94.1400
JB AA Challenger Fd-EUR/B	B	EUR	95.1000
JB AA Defender Fd-EUR/B	B	EUR	97.6200
JB AA Defender Fd-CHF/B	B	CHF	96.0300
JB Commodity-CHF/B	B	CHF	77.6500
JB Commodity-EUR/B	B	EUR	82.5000
JB Commodity-USD/B	B	USD	93.2300

Julius Bär Funds

Vertreterin / Fondsleitung:
Swiss & Global Asset Management AG*
funds@swissglobal-am.com, www.jbfundnet.com
Tel. +41 58 426 60 00
Private Label Fonds

Aktienfonds

Santander Deutsche Aktien	B	EUR	141.8600
---------------------------	---	-----	----------

Obligationenfonds

Adagio (Lux) - Festverzinslich	B	CHF	125.3200
--------------------------------	---	-----	----------

Sonstige Fonds

Allegro (Lux) - Wachstum	B	CHF	90.7400
Vivace (Lux) - Ausgewogen	B	CHF	103.8800

Wirtschaftskammer und LIHK schaffen neues Weiterbildungsmodul in Liechtenstein

Ausbildung Eine Pilotreihe von Weiterbildungsveranstaltungen mit dem Berufsbildungsexperten Gerhard Steiner war so erfolgreich, dass sie in Zukunft als BWI-Weiterbildung angeboten werden soll.

Für Liechtensteins wirtschaftlich fraglos hervorragende Stellung sind verschiedenste Faktoren verantwortlich. Einer davon ist mit Sicherheit die hoch entwickelte Bildung, und ein gewichtiger Teil davon ist die Berufsbildung, deren Bedeutung nicht hoch genug veranschlagt werden kann, wie es in einer Pressemitteilung von gestern heisst. Die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer (LIHK) und die Wirtschaftskammer Liechtenstein sind bestrebt, die Berufsbildung nicht nur auf diesem Niveau zu halten, sondern deren Entwicklungen und Anforderungen rechtzeitig vorwegzunehmen und entsprechend aktiv zu werden. In diesen Zusammenhang ist die Kooperation zu stellen, die durch die LIHK Arbeitsgruppe Industrielehre (AGIL) und durch «100pro!» der Wirtschaftskammer mit Gerhard Steiner von der Universität Basel (Kompetenzzentrum Lernen) initiiert wurde.

Lernprozesse untersuchen

Nach einem Vortrag von Gerhard Steiner an der Universität Liechtenstein waren sich Ivan Schurte (Wirtschaftskammer Liechtenstein), Alex Congiu (ThyssenKrupp Presta AG) und Daniel Oehry (Hilti AG) einig, dass der Berufsbildungsexperte Stei-



Berufsbildungsexperte Gerhard Steiner (links) führte auf Initiative von LIHK und Wirtschaftskammer ein Weiterbildungsseminar durch, das aufgrund des grossen Erfolgs auch in Zukunft angeboten werden soll. (Foto: ZVG)

ner für ein Seminar für Berufsbildner/-innen zu uns ins Land geholt werden sollte. Die Hauptfrage der Veranstaltungsreihe war, welche Art von Lernprozessen die berufliche Ausbildung zu werden, welche vielfältigen Teilprozesse beim Lernen ablaufen und wie diese zu erkennen und zu fördern sind. Mit neu erworbenem Wissen über das Lernen können die Berufsbildner/-innen ihre eigene Instruktionstätigkeit im gegenseitigen Gedanken- und Erfahrungsaus-

tausch überprüfen und mit Sicherheit auch optimieren. Die drei (zwischen Mai und Oktober 2011) durchgeführten Kurstage wurden ergänzt durch Überprüfungs- und Testphasen, in denen das Lehren und Lernen (am Arbeitsplatz wie auch in Ausbildungsräumen) sorgfältig auf günstige und weniger günstige Wirkungen und Resultate hin beobachtet wurde. Diese konkreten Beobachtungen wurden beim nächsten Kursteil didaktisch weiterbearbeitet. Die Rückmeldungen der Teilnehmer bezeugen, wie hilfreich die Veranstaltungsreihe war. Mario Wohlwend beispielsweise sagte: «Der Lerneffekt konnte bei meinen Ler-

«Der Lerneffekt konnte bei meinen Lernenden nachhaltig gesteigert werden.»

MARIO WOHLWEND
TEILNEHMER DER PILOTREIHE

nenden nachhaltig gesteigert werden.» Der Erfolg war ausschlaggebend für die Entscheidung der LIHK und der Wirtschaftskammer, diese Pilotreihe nun als Weiterbildung der Stiftung Berufliches Weiterbildungsinstitut (BWI) anzubieten. (red/pd)

ANZEIGE

ETHENEA
Independent Investors

Zahlstelle im Fürstentum Liechtenstein
Volksbank AG • Feldkircher Str. 2 • FL-9494 Schaan

COMPARTMENT Tageskurse per 19. Dezember 2011
ETHENEA Independent Investors S.A.

Ethna-AKTIV E	T	CHF	100.2700
Ethna-AKTIV E	A	EUR	106.7600
Ethna-AKTIV E	T	EUR	107.3700
Ethna-GLOBAL Defensiv	T	EUR	131.1800
Ethna-GLOBAL Defensiv	A	EUR	126.3400
Ethna-GLOBAL Dynamisch	A	EUR	57.0400
Ethna-GLOBAL Dynamisch	T	EUR	57.0300